

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 06.05.2013

TOP 1.6: Ausschreibung Entsorgungsdienstleistungen; Aufbereitung von heizwertreichen Abfällen und Sperrmüll

A. Beschlussvorschlag:

Die Leistungen für die Aufbereitung von heizwertreichen Abfällen und Sperrmüll sind – wie in der Drucksache beschrieben – für den Zeitraum von 2014–2016 auszuschreiben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **Auftragsvolumen 2012: 370.918,57 EUR**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Deckungsvorschlag

Die Haushaltsmittel sind in den Haushaltsjahren zur Verfügung zu stellen.

Anlagen:

öffentlich**Ausschreibung Entsorgungsdienstleistungen;
Aufbereitung von heizwertreichen Abfällen und Sperrmüll****1. Vorbemerkung**

Mit dem Ende der Deponierung unbehandelter organischer Abfälle im Jahr 2005 hat der Landkreis die Möglichkeit genutzt, für die einzelnen Abfallarten jeweils angepasste Verwertungs- und Entsorgungswege zu finden.

So wird unser Sperrmüll zusammen mit besonders heizwertreichen Gewerbeabfällen bei der Firma Korn in Albstadt zu sog. „Ersatzbrennstoff“ aufbereitet.

Sperrmüll sammelt der Landkreis im Rahmen der Abfuhr auf Abruf ein und nimmt diesen zusätzlich auch auf der Kreismülldeponie in Hechingen von Direktanlieferern an.

Bei der Sperrmüllabfuhr auf Abruf sind im Jahr 2012 rund 3.800 t angefallen.

Die jährliche Menge gewerblicher Abfälle schwankt marktabhängig zwischen 300 und 1.000 t, siehe auch separate Vorlage „Abfallbilanz“.

Mit der Aufbereitung dieser Abfälle ist bis zum 31.12.2013 die Fa. Korn Recycling GmbH, Albstadt beauftragt.

Der Sperrmüll aus der Abfuhr auf Abruf wird vom Unternehmer der Firma A. Bogenschütz, Grosselfingen, der die Sammlung durchführt, direkt bei der Fa. Korn in Albstadt angeliefert.

Den auf der Deponie in Hechingen angelieferten Sperrmüll sowie die heizwertreichen Abfälle holt die Fa. Korn von dort ab.

Im Jahr 2012 wurden für die beschriebenen Leistungen 370.918,57 EUR bezahlt.

Die Dienstleistungen müssen erneut im Wettbewerb vergeben werden.

2. Eckpunkte der Ausschreibung

- Dreijährige Vertragslaufzeit vom 1.1.2014 – 31.12.2016, Option zur Verlängerung um 1 Jahr.
- Verladung und Abholung von Restsperrmüll aus privaten Haushaltungen und heizwertreichen Abfällen vorwiegend aus gewerblicher Herkunft mit einem Heizwert größer als 11.000 Kilojoule auf der Kreismülldeponie Hechingen.
- Transport der Abfälle zur Vorbehandlung in eine Aufbereitungsanlage. Die Vorbehandlung der Abfälle soll so erfolgen, dass eine weitgehende und hochwertige

öffentlich

stoffliche und energetische Verwertung erzielt wird und Ersatzbrennstoffe hergestellt werden. Die Sortiertiefe der Fa. Korn sehen wir hier als Referenzgröße.

- Bei der Vorbehandlung anfallende, weder stofflich noch energetisch verwertbare Abfälle sind vom Unternehmer auf eigene Kosten zu entsorgen.
- Der Unternehmer kann zusätzlich die direkte Anlieferung von Restsperrmüll an einem von ihm betriebenen Zwischenlagerplatz oder einer Behandlungsanlage innerhalb des Zollernalbkreises anbieten; damit könnte dann der mit der Sperrmüllabfuhr beauftragte Unternehmer die Sammelmengen direkt dort anliefern.
- Sammelmengen heizwertreicher Abfälle aus gewerblicher Herkunft: 300 – 1.000 t/a
- Sammelmengen Restsperrmüll aus privaten Haushaltungen: 3.000 – 4.000 t/a.
- Der Preis soll auf der Basis der überlassenen Menge angeboten werden.

3. Stellungnahme der Verwaltung

Die konsequente Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes erfordert weiterhin sehr unterschiedliche Entsorgungswege. Die bislang gesonderte Verwertung von Restsperrmüll und anderen heizwertreichen Abfällen vorwiegend aus gewerblicher Herkunft hat sich bewährt und trägt damit auch dem neuen Abfallrecht Rechnung.

Nach aktuellen Marktrecherchen liegen die zu erwartenden Behandlungskosten im Rahmen der aktuellen vertraglich vereinbarten Preise.